



Bild: Ruedi Morgenegg, Oberwinterthur

„Grüezi“

„So geht Sommer“ Dieser etwas seltsame, ziemlich direkte aber eingängige Slogan eines Lebensmittelkonzerns will uns in diesem Sommer dazu verleiten, zu grillieren und natürlich zu konsumieren. Die kleine Sprachspielerei hat mich zum Nachdenken angeregt: Wie geht denn mein Sommer? Wer bestimmt, wie Sommer gehen soll? Kann es sein, dass Sommer auch nicht geht? Warum soll ich etwas dazu tun (nämlich z.B. einkaufen), damit der Sommer funktioniert? Ist es nicht gerade das Schöne an dieser Jahreszeit, dass sie uns mit herrlichen Sonnentagen, lauen Sommerabenden oder ab und zu mit einem erfrischenden Regenguss beschenkt und wir gar nichts weiter dazu tun müssen? Ausser vielleicht geniessen, uns darüber freuen und dankbar sein?

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Prokrastination

Franz Giglberger | Pro und Contra Aufschieberitis

Die Urlaubszeit ist vorbei, die Schule hat begonnen, alles läuft wieder wie gewohnt. Auch die Aktivitäten der Kirchgemeinde sind bereits in vollem Gange. Es ist, als ob sich eine Maschinerie in Bewegung setzt, die vorher untätig in der Ecke stand.

So mancher kommt zurück an einen vollen Schreibtisch und es gilt das Liegendebliebene aufzuarbeiten, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen und wenn möglich Dringendes sofort zu erledigen. Tatsächlich kommt es auch vor, dass sich Dinge bereits durch Liegenlassen erledigt haben. Können Sie sich in folgende Situation hineinversetzen: Es ist Samstagvormittag, kurz vor 10 Uhr und Sie planen Ihren Tag.

Das Frühstücksgeschirr steht noch auf dem Tisch.

Der Rasen sollte schon seit Längerem gemäht werden, denn bis am Abend ist wieder mal Regen angesagt.

Für's Mittagessen benötigen Sie Zutaten, die Sie noch einkaufen müssen.

Einige private E-Mails warten schon seit Tagen auf eine Antwort.

Den Kindern hat man für dieses Wochenende versprochen einen Ausflug zu machen.

Für Sonntag sind zum Kaffee gute Bekannte eingeladen und ein selbstgebackener Kuchen wäre zu diesem Anlass recht fein.

Diese Liste könnten Sie wahrscheinlich mühelos noch weiter ergänzen: Auto waschen, Rechnungen überweisen, ein Buch lesen etc.

Wie würden Sie den Tag strukturieren, welche Dinge verschieben oder gar streichen?

Täglich kommen Aufgaben auf uns zu, und wir müssen entscheiden, was wird zuerst erledigt und wie wichtig ist uns dieses oder jenes. Es ist eine Kunst die begrenzte Zeit zu strukturieren und sich auf eine Sache zu konzentrieren. Prokrastination ist laut Wikipedia ein interessantes Wortgebilde aus *pro* (für) und *cras* (morgen), also für morgen oder besser gesagt vertagen.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Obwohl die Vorsilbe pro eher bei positiven Dingen verwendet wird, ist das Wort negativ belegt. Das „auf die lange Bank schieben“ hat natürlich den Beigeschmack von Faulheit, Trägheit, Unpünktlichkeit und Unordnung, was durchaus unangenehme Folgen hat, wenn diese Eigenschaften überhand nehmen. Ist es aber nicht auch so, dass, wenn das Geniessen, das Bequeme und Träge immer zugunsten des Pflichtbewusstseins aufgeschoben wird, daraus Härte, Pedanterie oder Selbstgerechtigkeit entstehen?

Wie würde sich der Tagesablauf in unserem Fall verändern, wenn das Telefon klingelt und wir erfahren, dass eine uns nahestehende Person schwer erkrankt ist oder einen Unfall erlitten hat?

Was zuerst ganz wichtig erschien, wird dann plötzlich ganz unbedeutend, nichtig und klein. Das Geschirr, der Rasen, das Essen, der Computer, ja sogar die Kinder und die Bekannten können warten – morgen oder übermorgen ist Zeit dafür. Was jetzt zählt ist der Mensch. Eigentlich eine heilsame Erkenntnis, die schon gar nicht mehr in unsere hektische Welt passt.

Unwiederbringliche Momente lassen sich nicht wiederholen und geschehen meist im Augenblick. Die Geburt des Kindes oder Enkels, der erste Schultag, ein runder Geburtstag, ein gutes Gespräch - wer diese Gelegenheiten wegen seiner anderen Verpflichtungen verpasst, hat wahrscheinlich das Falsche aufgeschoben und beraubt sich um wertvolle Erlebnisse. So ist es wichtig, eine kluge Auswahl zu treffen, was aufgeschoben werden kann und was nicht. Leider wird uns das oft erst hinterher bewusst.

Etwas ähnlich, aber natürlich in abgewandelter Form, erging es der Redaktion bei der

Auswahl des Titelbildes. Worauf soll das Auge des Lesers gerichtet sein? Auf die Sonnenblumen im Vordergrund oder auf unsere Reformierte Kirche in Wiesendangen? Wir hatten beide Versionen zur Verfügung. Je nach Brennweite verändert sich die Betrachtungsweise. Was soll scharf gesehen werden und was kann dann nur schemenhaft, oberflächlich erkannt werden? Nur durch die gezielte Fokussierung ergibt sich Tiefe – im wörtlichen, wie im übertragenen Sinn.

Am letzten Sonntag im August feiern wir ein Fest zum Abschluss des ersten Teils der Kirchenrenovation. Das Kirchengebäude steht klar im Mittelpunkt des Geschehens und doch wird sich die Brennweite in den nächsten Jahren verändern.

Mit dem notwendigen Prozess KirchGemeindePlus verschiebt sich wahrscheinlich die Sicht auf unsere Kirchgemeinde. Meine Hoffnung ist, dass nicht nur organisatorisch-strukturelle Überlegungen, quasi bürokratisches Handeln in den Vordergrund rücken, sondern die menschlich-spirituelle Ebene und die lebendige Entwicklung des Gemeindelebens ihren gebührenden Platz finden.

Franz Giglberger

AUS DER KIRCHENPFLEGE**Weitere Schritte im Prozess KirchGemeindePlus**

Am 5. Juli 2016 gab die reformierte Kirchensynode grünes Licht für den Reformprozess KirchGemeindePlus und beauftragte den Kirchenrat, den Reformprozess voranzutreiben.

Allerdings wurde entgegen dem Vorschlag des Kirchenrates festgelegt, dass nicht zwingend Fusionen angestrebt werden müssen, sondern dass auch andere Kooperationsformen möglich sein sollen. Zudem wurde der Zeithorizont für die Umsetzung der Zusammenschlüsse bis 2023 hinausgeschoben.

Vom September 2016 bis Januar 2017 wird ein Vernehmlassungsverfahren zu KirchGemeindePlus stattfinden, in dem alle Kirchgemeinden, aber auch weitere Behörden, kirchliche oder der Kirche nahestehende Institutionen und Gruppierungen sowie Einzelpersonen ihre Stellungnahme abgeben können.

Die vom Kirchenrat vorgelegte farbige „Landkarte“ mit Vorschlägen, wie sich die Kirchgemeinden zusammenschliessen könnten, zeigte zu unserer Überraschung, dass Wiesendangen zusammen mit Oberwinterthur und Seen den „Kirchgemeindeverbund Wi3“ bilden könnte...

Diese kirchenpolitischen Entwicklungen sowie das Fazit aus unserem Orientierungsabend vom 19. April dieses Jahres wurden an einer Kirchenpflegesitzung vor den Sommerferien ausgiebig diskutiert.

Zusätzlich wurden wir informiert über eine weitere Sitzung der Regionalgruppe Winterthur-Nord, welche bereits in diesem Herbst konkrete Schritte in Richtung eines Zusammenschlusses der Gemeinden machen möchte und auf einen

Entscheid drängt, ob Wiesendangen weiterhin dabei sein möchte.

Folgende Punkte haben wir für das weitere Vorgehen für unsere Gemeinde festgelegt:

Wir werden versuchen, einzelne konkrete Wünsche und Anliegen, die am Orientierungsabend zur Sprache gekommen sind, in nächster Zeit umzusetzen.

Eine Kooperation mit Oberwinterthur ist für uns denkbar. Wie könnte sie aussehen? Welche Bereiche und Angebote könnte es betreffen? Das Gespräch mit den Verantwortlichen soll nach den Sommerferien gesucht werden.

Eine Kontaktaufnahme mit Seen wird vorläufig nicht ins Auge gefasst.

Die Kirchenpflege nimmt an der Kirchenpflegekonferenz von Ende September teil, um sich aus erster Hand zu informieren über das Vernehmlassungsverfahren, an dem wir uns beteiligen werden.

Im Herbst 2016 soll definitiv entschieden werden, ob wir uns weiterhin in der Regionalgruppe Winterthur-Nord einbringen wollen.

Mittel- bis längerfristig sehen wir die Integration der reformierten Wiesendangerinnen und Wiesendanger aus den neuen Gemeindegebieten, die jetzt noch zu den Kirchgemeinden Gachnang und Elgg gehören, als eine sinnvolle und anstrengenswerte Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde.

Brigitt Schaffitz-Corrodi



PERSONELLES

Abschied von Luca Baschera

Lieber Luca, dein einjähriges Lernvikariat in unserer Kirchgemeinde geht in diesem Sommer zu Ende, und deine erfolgreiche Ausbildung zum Pfarrer erreicht am Sonntag, 28. August 2016 mit der Ordinationsfeier im Grossmünster Zürich seinen festlichen Abschluss.

Du hast in diesem Praxisjahr, begleitet von Pfr. Michael Baumann, alle Facetten der pfarramtlichen Tätigkeit kennengelernt und immer mehr auch selbständig Aufgaben übernommen. Du hast an vielen Sitzungen und Anlässen teilgenommen, an denen wir dich als interessierte und engagierte Persönlichkeit kennen und schätzen gelernt haben. Du hast dein grosses Wissen, deine Meinung und deine Gedanken eingebracht und uns auch ab und zu herausgefordert, wofür wir dir dankbar sind. Besonders spannend war es für uns Laien, wenn es zu einer theologischen oder akademischen Diskussion zwischen dir und deinem Vikariatsleiter kam...

Die Gottesdienste und Feiern, die du gestaltet und geleitet hast, waren geprägt von einer Ruhe und Tiefe; deine wohlklingende Stimme hast du auch als Sänger wirkungsvoll eingesetzt, zum Beispiel in einer unvergesslichen Freitagsvesper zusammen mit einem Saxofon oder im Chorprojekt vor Ostern, in dem du uns die wunderbare Welt des Gregorianischen Chorals näher gebracht hast.

Es ist kaum möglich, an dieser Stelle alle deine grösseren und kleineren Einsätze zu erwähnen. Du hast aber auf jeden Fall unser Kirchgemeindeleben bereichert und mit deiner offenen, fröhlichen und sympathischen Art die Herzen vieler Wiesendangerinnen und Wiesendanger erobert.

Im Namen der Kirchenpflege, des Pfarrteams, aller Mitarbeitenden und der ganzen Gemeinde danke ich dir für deinen grossen Einsatz und wünsche dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

SOMMERLAGER

In der diesjährigen Sommerlagerwoche begleiteten wir Oski, einen erfolglosen Schweizer Regisseur nach HOLLYWOOD. Er wollte dort einen Film drehen und berühmt werden.

Jeden Morgen arbeiteten verschiedene Gruppen an den Filmprojekten zu einem vorgegebenen Drehbuch. Wir formten mit Lego, Knete und Karton Kulissen und Landschaften und drehten verschiedene Kurzfilme mit Schauspielern, Handpuppen, Legomännli und Knetfiguren.

Da Oski Hollywood auch noch anderes erleben wollte, besuchten wir das grosse Casino in Hollywood und versuchten unser Glück beim Roulette, Monopoly, Lotto, Würfeln und Kartenspielen. All jene die kein Lagergeld mehr hatten, konnten mit Arbeit und speziellen Aufgaben wieder zu Geld kommen.

Damit wir auch die wunderschöne Gegend des Diemtigtals kennenlernten, besuchten wir am Montagnachmittag den Wasserspielplatz und machten am Mittwoch eine Wanderung im hinteren Teil des Tales. Die Kinder konnten auswählen zwischen einer grossen und einer kleinen Wanderung. Die grosse Wanderung mit 6h Wanderzeit führte von der Grimmialp zum Seebergseeli und den Meniggrund wieder zurück zum Lagerhaus, während die kleine Wanderung den Zwerg Grimmimutz auf seinem Weg kennenlernte.

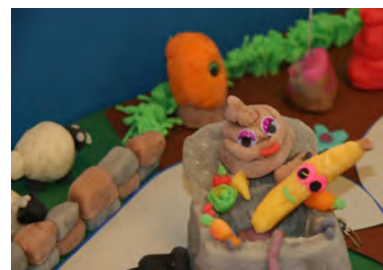
Am Donnerstag kamen die Minions zu Besuch und es wurde gesägt, gebacken und gemalt. Es entstanden Minions aus Überraschungseiern, Holz, Fimo und Steinen und feine Muffins wurden verziert. Am Nachmittag bereiteten die Hilfsleiter einen spannenden Postenlauf vor, bei dem unter anderem die Filmkenntnisse getestet wurden.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Oscar-Nacht. Die Filme wurden fertig gestellt und von einer Jury bewertet. Es wurde dekoriert, Vorführungen einstudiert und Frisuren gemacht bis es am Abend hiess: „and the Oscar go's to“

Jeder Film bekam für seine Leistung einen Oscar und dazwischen zeigte jede Gruppe eine Vorführung. Und das Ganze nach einem feinen 5 Gang-Menu...

Und so hiess es am Samstagmorgen schon wieder putzen, packen und sich auf die Heimreise machen. Wir durften eine sehr schöne Woche bei viel Sonnenschein, mit zufriedenen Kindern erleben. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

Monika Reimmann



CHILEZMITTAG

Zusammensitzen, essen, trinken, plaudern eine fröhliche Tischgemeinschaft für Jung und Alt, Gross und Klein

Bitte melden Sie sich an: eva.sager@zh.ref.ch oder Tel. 076/327 20 55
Eva Sager, Sozialdiakonin

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Wiesendangen

Jeweils am Freitag, 12.00 Uhr:
2. Sept., 23. Sept., 28. Okt.,
25. Nov., 16. Dez.

Kosten: Fr. 5.00 pro Person



KAFITREFF

Immer am Dienstag von 8.30 bis 11.00 Uhr

Die reformierte Kirchgemeinde unterstützt den Treff.

Nach dem Turnen, Posten, Singen oder Spielen:
Der Frauenverein Wiesendangen lädt zum Kaffitreff ein.

Die Einnahmen sind für soziale Projekte, der Frauenverein arbeitet ehrenamtlich.



FOTOAUSSTELLUNG



Fotoausstellung
21. August bis 4. September 2016
im Foyer des Kirchgemeindehauses Wiesendangen

Freitag, 2. September 2016, 18.00 Uhr
Altes Zeughaus Frauenfeld

Führung durch die Sonderausstellung
"14/18 Die Schweiz und der grosse Krieg"

anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Brauhaus vis à vis möglich. Die Kosten für den Ausstellungsbesuch übernimmt die Kirchgemeinde, Speis und Trank anschliessend zulasten des eigenen Portmonees

Anmeldung bitte an: Sekretariat Tel. 052 337 29 08
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

SPIELNACHMITTAG

Gemeinsam spielen, lachen, staunen und ausprobieren.
Jung und Alt, Gross und Klein
- ein Spielvergnügen für alle Generationen.

Mittwoch, 14. September
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

kleiner Unkostenbeitrag für Zvieri

Brett- Würfel-, Strategie- Geschicklichkeitsspiele für drinnen und draussen.



Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Wiesendangen

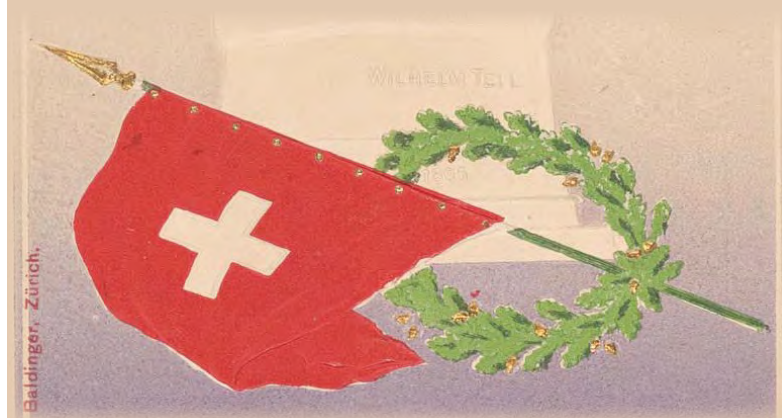
BETTAGSGOTTESDIENST

Gottesdienst mit Abendmahl am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 18. September 2016
10.00 Uhr reformierte Kirche

Mitwirkung:
Gastpredigt von Kantonsrat Martin Hübscher (SVP)
Liturgie: Pfr. Michael Baumann
Musik: Männerchor Wiesendangen und Natalia Rickli, Orgel

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Immer am 1. Samstag im Monat, um 11.00 Uhr

3. Sept.: Bettina Schöller

1. Okt.: Peter Niederhäuser kombiniert mit Turmbesteigung

2. Okt.: Michael Baumann, kombiniert mit Turmbesteigung.



FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 28. August 2016, 10.00 Uhr

Festgottesdienst

zum Abschluss der Kirchenrenovation.

Mit Taufen und Predigt von Pfr. Michael Baumann.

Musik: Ensemble Kolasköki.

Anschliessend Apéro
und Besichtigung



SENIORENREISE

Mittwoch, 31. August 2016

Abfahrt in Wiesendangen um
8.30 Uhr.

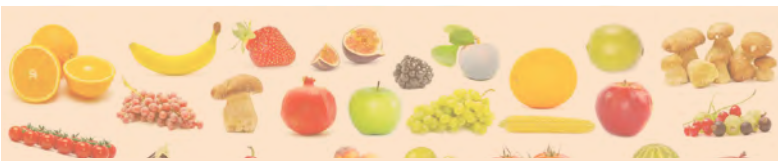
Fahrt durchs Zürcher Oberland
nach Rapperswil und Feusis-
berg, über den Ratenpass nach
Bisisthal. Mittagessen, musikalische
Unterhaltung, Vortrag
eines ‚Muothathaler Wätter-
schmöckers‘.
Rückreise über Albispass nach
Wiesendangen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnah-
me.

Auskunft: Jürg Hirschle,
052 337 31 84



ERNTEDANK-GOTTESDIENST



Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 25. September 2016
10.30 Uhr in der Wisenthalle



Mitwirkung:

Pfrn. Maria Ines Salazar

Stephan Schonhardt, Jugendseelsorger

Kinder des 3. Klass-Unterrichts bei Simone von Niederhäusern

und des Club 4 bei Ruth Bolliger

Musik: Erika Peter, Hackbrett

Kollekte und Erlös: Ländliche Familienhilfe des Bezirks Winterhur

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst



CHILBI-GOTTESDIENST

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Sonntag, 2. Oktober 2016
11.00 Uhr im Zelt der Gugge X-Large

Pfr. Felix Reutemann und Pfr. Michael Baumann

Musik: X-Large Guggenmusik

Kirchenführung:

Samstag um 14.00 Uhr: P. Niederhäuser

Sonntag um 14.00 Uhr: M. Baumann

Turmführungen mit Beni Kindhauser:
jeweils um 15.00 Uhr & 17.00 Uhr



Karussell der Genossenschaft Rössliritt für Allii

CAFE BIBLIQUE

Café biblique

Der etwas andere Bibelkreis für Interessierte,
Skeptiker, FragestellerInnen und Neugierige

Nächster Termin:

Donnerstag, 22. September 2016, 19.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Wiesendangen

weitere Daten

3. November 2016 | 1. Dezember 2016 |

5. Januar 2017

keine Anmeldung nötig.



FLÜCHTLINGSTHEATER MALAIKA

Samstag, den 29. Oktober 2016
15.00 Uhr in der Wisenthalle

Flüchtlinge nehmen uns mit auf eine Reise
in ihre verschiedenen Heimatländer

mit anschliessendem kulinarischen
Beisammensein

Es laden ein: Die katholische und die
reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen

Hinweis: Der Risottozmittag und die kunsthandwerkliche
Ausstellung finden dieses Jahr nicht statt.



Gottesdienst

Sonntag, 28. August

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Festgottesdienst nach Kirchenrenovation mit Taufen
Mitwirkung: Kolasköki Folkband
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 4. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Vertretung

Sonntag, 11. September

16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 18. September

Eidg. Dank- Buss- & Bettag

10.00 Gottesdienst
Gastpredigt von Kantonsrat Martin Hübscher (SVP)
Liturgie: Pfr. Michael Baumann

Musik: Männerchor Wiesendangen und Natalia Rickli, Orgel

Sonntag, 25. September

18. Sonntag nach Trinitatis

10.30 ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in der Wisenthalle
Mitwirkung: Kinder aus dem 3. & 4. Klass-Unterricht der kath. & ref. Kirchgemeinde, Erika Peter, Hackbrett
Pfrn. Maria Ines Salazar
Stephan Schonhardt, Jugendseelsorger

Sonntag, 2. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Chilbi-Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann und Pfr. Felix Reutemann
Mitwirkung: Gugge X-Large

Sonntag, 9. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Luca Baschera

Sonntag, 16. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Vertretung

Sonntag, 23. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria Ines Salazar

Sonntag, 30. Oktober

23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. M. Baumann

Sonntag, 6. November

Reformationssonntag

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. M. Baumann

FreitagsVesper

Freitag, 26. August
Freitag, 30. September
Freitag, 28. Oktober

19.00 Uhr im Chor der Kirche
Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 6. und 20. September
Dienstag, 4. und 25. Oktober

besinnliche Andacht für Frauen in der Kirche, jeweils um 8.00 Uhr
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Freitag, 2. und 23. September
28. Oktober
25. November
ab 12.00 Uhr

Anmeldung: Eva Sager
Tel.: 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:
Montag, 22. August
11.45 Uhr Rest. Löwen
Seniorenreise:
Mittwoch, 31. August

Zentrum Wiesental

Jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat findet um 10.00 Uhr eine Andacht statt.

14. Sept.: Pfr. M. Baumann
28. Sept.: Pfr. M. Baumann
12. Okt.: fällt aus
26. Okt.: Pfr. M. Baumann

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 10 vom 30. Sept.:
Dienstag, 6. Sept. 2016
Ausgabe Nr. 11.2 vom 11. Nov.:
Montag, 24. Okt. 2016

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet statt:
minichile, 3. Klass-Uni, Club 4
JuKi 5,
gemäss Stundenplan
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Chinderchile

Donnerstag, 22. September
16.45 Uhr ref. Kirche
Donnerstag, 27. Oktober
16.45 Uhr kath. Kirche
Rahel Ludwig
Telefon 052 337 03 53

Kolibri

Samstag, 3. September
Samstag, 24. September
9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe
Margrit Geiger
Telefon 052 337 38 96
1. – 3. Unterstufe
Anne-Käthi Magaldi
Telefon 052 337 40 89

Taufsonntage

28. Aug.: Pfr. M. Baumann
25. Sept.: Pfrn M.I. Salazar
30. Okt.: Pfr. M. Baumann
27. Nov.: Pfr. M. Baumann

Amtswochen

29.8.-2.9.: Pfrn. M.I. Salazar
5.9.-9.9.: Pfr. M. Baumann
12.9.-23.9.: Pfrn. M.I. Salazar
25.9.-30.9.: Pfr. M. Baumann
3.10.-7.10.: Pfrn. M.I. Salazar
10.10.-14.10.: Pfr. L. Baschera
17.10.-21.10.: noch offen
24.10.-28.10.: Pfrn. M.I. Salazar

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich. Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.



Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerin Maria-Inés Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege

Brigitt Schaffitz-Corrodi
Präsidentin
Tel. 052 337 38 08

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08